

In größter Not auch von Laien zu bedienen

Lions-Club schenkt Stadt einen Defibrillator

Haigerloch. (tk) Was ist ein Defibrillator? Im Notfall ein Gerät, das Leben retten kann. Einen solchen schenkte am Dienstag der Lions-Club Hohenzollern/Hechingen der Stadt Haigerloch. Gemeinsam mit den Lions-Mitgliedern Winfried Werner und Gerhard Hellstern aus Haigerloch überreichte Lions-Präsident Dr. Hans-Ernst Maute das kompakte Notfallgerät.

Das unscheinbare Kofferchen kann mehr, als es auf den ersten Blick offenbart. Erleidet jemand Herzkammerflimmer oder gar einen Herzstillstand, kann man mit Stromstößen aus dem Defibrillator das Herz wieder in Gang setzen. Ein Stromstoß ist aber nicht in jedem Fall erforderlich und deshalb ist das Gerät auch mit einer Schutzfunktion ausgestattet: Es misst per EKG die Herzfunktionen und erst wenn

der Patient, bestimmte Werte nicht mehr aufweist schaltet sich der Strom ein. Damit wird einer unsachgemäßen Bedienung vorgebeugt, denn, wie Notarzt Dr. Werner Pieper zu bedenken gab: »Man darf das nicht mit Strom vom Weidezaun verwechseln.«

Zwar sollten im Bedarfsfall nur »geschulte Personen« damit umgehen, in höchster Not können aber auch absolute Laien den Defibrillator bedienen, weil er über ein Sprachmodul entsprechende Anweisungen gibt.

Aufgehängt werden soll er in einem Kasten im Regieraum der Witthauhalle, weil dort viele öffentliche Veranstaltungen sind und auch das Freibad nahe ist. Bürgermeister Roland Trojan bedankte sich für die Spende beim Lions-Präsident mit einem Aquarell von Madeleine Flambard.



Winfried Werner (links), Dr. Hans Ernst-Maute (Zweiter von rechts) und Gerhard Hellstern (rechts) vom Lionsclub Hechingen/Hohenzollern überreichten an Bürgermeister Roland Trojan einen Defibrillator, der im Notfall Leben retten kann.

Foto: Kost